

Christa Behr P.O.B. 9188 Jerusalem  
Mobile and WhatsApp: 00972527468464  
Skype Name: christa.behr  
E- Mail: christa.behr@gmail.com  
Website: www.christabehr-jerusalem.de

Jerusalem, 11. Oktober 2023

Liebe Freunde,

aus ganz aktuellen Gründen möchte ich mich bei Euch melden. Ihr habt ja alle die Nachrichten gehört, dass hier in Israel ein Krieg ausgebrochen ist, nachdem am letzten Samstag, dem 7. Oktober, mehr als 1000 Israelis von der Hamas ermordet wurden. Die Hamas hatte an mehreren Stellen den Grenzzaun durchbrochen und etliche Kibbuzer belagert und ihre Bewohner ermordet oder als Geißeln verschleppt. Mehr als 200 Jugendliche die auf einem Musik-Festival unbewaffnet waren, wurden auch ermordet. Man weiß von mehr als 100 Personen nicht, wohin sie verschleppt wurden, und dies ist die dunkelste Stunde, die Israel nach dem Holocaust erlebt hat. Merkwürdigerweise fand dieser Überraschungs-Angriff nach dem Jüdischen Kalender genau an dem Datum statt, an dem auch der Jom-Kippur-Krieg von genau 50 Jahren anfang. In diesem Krieg 1973 ging es ums Überleben des kleinen Jüdischen Staates. Man fühlt, dass das ganze Volk Israel in großer Trauer ist und sich fragt, wie das passieren konnte? Es ist wie ein Schock in der ganzen Bevölkerung und bringt alte Ängste zurück, die man aus der Geschichte kennt.

Ich bekomme jeden Tag etliche WhatsApps und Anfragen via E-Mail, wie es mir geht und was ich über die Situation hier sagen kann. Deshalb will ich heute eine kurze E-Mail schreiben und auch weil wir gehört haben, dass es eventuell ab dem kommenden Freitag keinen Strom, Wasser oder Internet gibt und auch keine Flüge mehr ins Land kommen oder herausfliegen. Wir werden angehalten, Wasser im Haus zu haben, Taschenlampen, Kerzen, ein Batterieradio und Essen.

Auch wenn der Krieg im Süden Israels mit der Hamas in Gaza angefangen hat, ist die Sorge, dass er sich sehr bald auf die Grenzen im Norden Israels mit der Hizbullah ausweiten könnte. Beide Gruppen werden vom Iran finanziert und gesteuert. Wir brauchen Eure Gebete. Ich habe in Migdal leider keinen Bunker im Haus und werde wahrscheinlich meine Helferin und den Hund Lady nach Jerusalem holen, weil ich hier im Haus einen Bunker habe. Mein Nachbar ist bereit, meine Hühner zu füttern. Bitte betet, dass sich Israel gut verteidigen kann und nicht zu viele Menschen umkommen.

Ich melde mich heute, damit ihr nicht schockiert seid, wenn ihr mich nicht erreichen könnt, denn das hat man uns schon angekündigt. dass wir wohl bald kein Internet und keinen Strom haben werden.

Danke für alle Spenden für mein neues Auto Dacia Duster, und inzwischen bin ich schon über 10000 km mit dem neuen Dacia Duster gefahren und konnte auch den Betrag, den ich mir von meinem Bruder ausleihen musste, wieder zurückzahlen.

Ich suche immer wieder Langzeit-Volontäre, die für ein Jahr kommen, oder Freunde, die für ein oder zwei Monate helfen möchten. Natürlich müssen wir erst einmal abwarten, wie es hier weitergeht. Zuzana aus der Slowakei war uns allen eine große Hilfe, und wir sind dankbar, dass sie für ein Jahr gekommen ist.

Ob ich meinen 70 Geburtstag am 11.11. feiern werde, steht nun in Frage aber es gibt wichtigeres auf dieser Welt.

In der dritten Januarwoche werden wir auch in diesem Jahr eine Gebets- und Fastenwoche mit Pastor Surprise in Israel haben, dazu seid Ihr herzlich eingeladen.

Unsere Gebetstreffen auf Zoom finden weiterhin statt. In Deutsch beten wir am Dienstag um 9.00 Uhr Europäische Zeit und in English am Sonntagmorgen um 8.00 Uhr Europäische Zeit. Bitte schickt mir Eure WhatsApp-Nummer, wenn Ihr daran teilnehmen wollt.

Herzlichen Dank an alle regelmäßigen Spenden und für alle Unterstützung durch eure Gaben und Euer Gebet!

Schalom und liebe Grüße aus Jerusalem und Migdal von

Christa Behr

Ich lebe nun 32 Jahre in Israel und bin dem Herrn Jesus sehr dankbar für alle Bewahrung und Hilfe, die ich erlebt habe, und auch Euch.

## WEITERER RUNDBRIEF VOM 18. OKTOBER 2023

Liebe Freunde,

wegen dem Krieg in Israel, der sich mit jedem Tag ausweitet auch in den Norden Israels, schreibe ich noch eine kurze E-Mail.

Solange das Internet noch funktioniert, möchte ich jeden Tag eine Stunde zum Gebet via Zoom einladen. Am Sonntag um 8.00 Uhr morgens europäischer Zeit in Englisch und am Dienstag um 9.00 Uhr morgens europäischer Zeit in Deutsch. Am Mittwoch um 8.00 Uhr morgens europäischer Zeit in Englisch und Donnerstag um 8.00 morgens Uhr europäischer Zeit in Deutsch. Am Freitag ist ein Gottesdienst am Nachmittag um 2.30 Uhr europäischer Zeit in englischer Sprache, an dem man auch über Zoom teilnehmen kann. Ich versende den Link, und bitte lasst mich wissen, ob ihr in englischer oder in deutscher Sprache an einem oder an allen diesen Gebetstreffen teilnehmen möchtet. Ich brauche eure WhatsApp-Nummer, um euch in die Liste einzutragen und damit ich den Link versenden kann.

Ein anderes Thema ist, dass ich in den letzten Tagen, ohne dass ich dazu aufgerufen hätte, Spenden erhalten habe, um Essen für die Soldaten zu kaufen. Es gibt im Moment mehr als 300.000 Soldaten. Etliche Initiativen, auch von messianischen Juden und anderen Freunden,

bringen Mahlzeiten zu den Soldaten- Stützpunkten. Wer sich daran beteiligen will, kann eine Spende mit diesem Vermerk senden.

Es gäbe so viel zu sagen, aber ich wollte nur eine kurze E-Mail senden. Ich habe nun eine neue WhatsApp-Gruppe angefangen, in der ich nur Informationen über die Situation in Israel hineinstelle, ein paar hilfreiche Predigten von lokalen Leuten und persönliche Nachrichten. Ich erhalte Anfragen mit der Sorge, wie es mir geht und wie ich die Situation sehe. Ich hoffe, dass ich so mit meinen Freunden und meiner Familie besser in Kontakt bleiben kann. Falls ihr daran interessiert seid, lasst es mich bitte wissen. Es geht mir soweit gut, und ich bin nicht alleine im Haus, sondern mit einer Israelin, einem Israeli und einer Österreicherin im Haus in Jerusalem. Wie haben alle Zimmer hergerichtet, falls Leute aus dem Süden oder Norden Israels fliehen werden und es in Jerusalem ruhiger bleibt. In Migdal wohnt zurzeit niemand, denn ich habe dort keinen Schutzraum im Haus und außerdem keine Volontäre. Die Volontäre wurden von ihren Botschaften aufgefordert, nach Hause zu fliegen. Lena, eine Frau aus der Ukraine, die ich vor ca. einem Jahr aufgenommen hatte, geht einmal am Tag zu meinen Hühnern und füttert sie. Auch jetzt, da ich gerade den Rundbrief schreibe, kommen Raketen von Gaza nach Israel.

Schalom und ganz liebe Grüße von Christa

PS: Ich habe noch eine Bibelarbeit mit Bezug zur aktuellen Situation angehängt. [Unter Artikel zu finden, Eintrag Oktober 2023]

Bankverbindungen:

Deutschland: Christa Behr Raiffeisenbank EG, D-25524 Itzehoe, Breite Straße 7, IBAN: DE19201901090094568300 BIC: GENODEF1HH4

Österreich: Christa Behr, Raiffeisen Kasse Gloggnitz Kontonummer 35964, BLZ 32195 IBAN: AT11321950000035964 BIC: RLNWATWWASP

Schweiz: Schweizer Postfinance auf den Namen von Schmidt Amélie Corinna Clementine, 8732 Neuhaus SG Konto Nr.: 60-331756-4. IBAN: CH69 0900 0000 6033 1756 4.

Israel: Christa Behr Discount Bank LTD in Jerusalem Kiryat Hayovel Swift and BIC Code IDBLILITXXX IBAN: IL290110650000180081758